

Antrag

der **Fraktion DIE LINKE.**

Thema: Mangel an Lehrerinnen und Lehrern in Sachsen durch attraktive Einstellungspraxis begegnen

Der Landtag möge beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert,

dem gravierenden Mangel an Lehrerinnen und Lehrern in Sachsen u.a. durch eine Einstellungspraxis zu begegnen, bei der den Bewerberinnen und Bewerbern für den Schuldienst ein Angebot unterbreitet wird, das

1. einen Überblick über den Bedarf an Lehrkräften an den Schulen bietet,
2. eine Auswahl zwischen mehreren Schulen ermöglicht (Wahlmöglichkeit),
3. eine Ausschreibung nach Bedarf der Schulen vorsieht (Bewerbung über die Bildungsagentur),
4. statt innerhalb von zwei Tagen sich entscheiden zu müssen, eine angemessene Frist gewährt, um eine Entscheidung treffen zu können (Fristverlängerung);
5. den Eingang der Bewerbungen offiziell bestätigt (Eingangsbestätigung),
6. keine Einstellungssperren für bestimmte Regionen vorsieht,
7. keine geeigneten Bewerberinnen und Bewerber zurückstellt und nur unbefristete Einstellungen vornimmt,
8. Lehrkräfte an Mittelschulen gleich in die Entgeltgruppe 13 und
9. Lehrkräfte im ländlichen Raum mindestens in die Erfahrungsstufe 3 eingruppiert.

Dresden, den 9. Dezember 2015



Rico Gebhardt
Fraktionsvorsitzender

Begründung:

Sachsen leidet seit Jahren unter einem Mangel an Lehrkräften. Öffentlich verweist die Kultusministerin auf die Folgen der „jahrzehntelangen Nichteinstellung“ von jungen Pädagogen. Bundesweit sei die Altersstruktur in den sächsischen Lehrerkollegien „fast einmalig“. „Uns fehlt“, so die Kultusministerin im Zeitungsinterview, „die stabile mittlere Lehrergeneration“ (vgl. Sächsische Zeitung vom 8. Juli 2015, S. 6).

Das Land braucht also dringend qualifizierten Lehrernachwuchs, um den Unterricht in den Schulen absichern zu können. Weil der Lehrerarbeitsmarkt leer gefegt sei, wie die Kultusministerin immer wieder betont, sei die Konkurrenz um die Lehrkräfte unter den Bundesländern groß. Um ausreichenden und qualifizierten Lehrernachwuchs zu gewinnen, erscheint es daher dringend geboten, die dafür vorhandenen Mittel attraktiv zu gestalten. Dazu gehört insbesondere auch die Einstellungspraxis von Lehrerinnen und Lehrern. Hier besteht nach Auffassung der Fraktion DIE LINKE. ein erheblicher Verbesserungsbedarf. Die im Antrag aufgeführten Maßnahmen erfüllen genau diesen Zweck.